

## Härteprüfgerät 38116

für Verfahren Brinell.

Die Kenntnis der technischen Härte als Widerstand eines Werkstoffes gegen das Eindringen eines härteren Körpers ist von besonderer Bedeutung bei der Beurteilung der Güte, der optimalen Verwendbarkeit, der günstigsten Bearbeitbarkeit, aber auch der Ansprechbarkeit, von Werkstoffen auf physikalische und chemische Einflüsse.

Das Brinell-Verfahren wird für metallische Werkstoffe bis zu einer Härte von 450 HB herangezogen. Der große Anwendungsbereich,

die Eignung zur Anwendung unter erschwerten Bedingungen in Werkstatt und Rohmateriallager, die relativ geringe Anforderung an die Güte der Oberfläche der Prüfstelle sowie die Möglichkeit zur Prüfung auch inhomogener Werkstoffe und lockerer Gefüge durch den Einsatz großer Eindringkörper zeichnen das Verfahren als besonders vielseitig und wirtschaftlich aus.

In Ergänzung stationärer Geräte ermöglicht das tragbare KB-Härteprüfgerät statische Prüfungen an großen und schweren Werkstücken und an schwer zugänglichen Prüfstellen



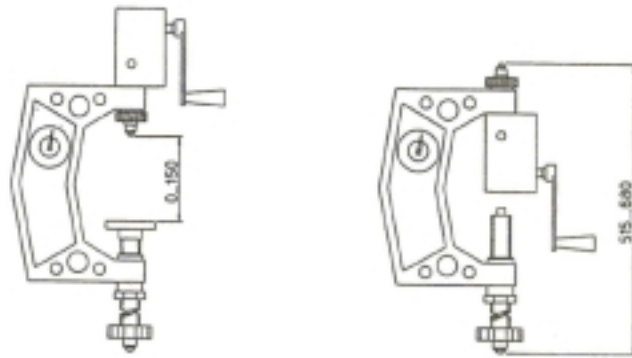
## Gebräuchliche Härteprüfverfahren

Kurz- Zeichen	Eindringkörper	Prüfkraft N
HB	Kugel 5 mm Ø	2450
HB	Kugel 5 mm Ø	7355
HB	Kugel 10 mm Ø	2450
HB	Kugel 10 mm Ø	4900
HB	Kugel 10 mm Ø	9800
HB	Kugel 10 mm Ø	29420

Das Gerät besteht aus dem c – förmigen Stahlbügel mit Verformungsmeßsystem, der Prüfkraftanzeige, der Beanspruchungseinrichtung, der Zustelleinrichtung, dem Eindringstempel und der Aufnahmevorrichtung.

Die Beanspruchungseinrichtung wird mit einer Handkurbel betätigt, wobei die Prüfkraft über den Eindringkörper auf die Probe wirkt. Die elastische Verformung des Stahlbügels wird auf ein Feinmeßsystem übertragen, das so abgestimmt ist, daß die in der Prüfachse wirkende Kraft an einer Präzisionsmeßuhr angezeigt wird. Das Ausmessen der Prüfeindrücke erfolgt durch eine Meßlupe oder ein Meßmikroskop.

Gerät und Zubehör sind in einem widerstandsfähigen Holzkasten untergebracht. Durch Umsetzen der Beanspruchungseinrichtung kann das Gerät sowohl für Innen - als auch für Außenprüfungen verwendet werden. Ergänzungseinheiten ermöglichen die Prüfung der Härte an Walzen und großen Schmiedestücken bis 1000 mm Ø, an Spurkranzhohlkehlen und ähnlichen Werkstücken. Für Prüfungen an kleinen Serien kann das Gerät in einem Ständer befestigt und so stationär eingesetzt werden. Zur Überwachung der einwandfreien Arbeitsweise des Gerätes sind amtlich geprüfte Härtevergleichsplatten gemäß DIN 51303 und werksgeprüfte Härtevergleichs-platten in zahlreichen Härtebereichen verfügbar.



Normen DIN 50351

ISO/R 79, ISO/R 184, ISO/R 191, ISO/R 403

Abstand zwischen Eindringkörper und Aufnahmevorrichtung bei

Prüfungen innerhalb des Bügels mm 0 ... 150

Prüfungen außerhalb des Bügels mm 515 ... 680

Ausladung mm 85

Prüfkraft max. N 29420

Prüfkraftstufen	N	2450	4900	7355
	9800	29420		

Prüfkraftanzeige an Meßuhr

Außenskala für Prüfung

Innerhalb des Bügels	N	2450	4900	7355
	9800	29420		

Innenskala für Prüfung

Außerhalb des Bügels	N	2450	4900	7355
	9800	29420		

Abmessungen

		Breite	Tiefe
--	--	--------	-------

Gerät 38116	mm	220	80
-------------	----	-----	----

Aufbewahrungskasten	mm	310	140
---------------------	----	-----	-----

Verpackung	mm	490	290
------------	----	-----	-----

Masse netto

Gerät 38116	kg	10,6
-------------	----	------

mit Aufbewahrungskasten	kg	16,9
-------------------------	----	------

Technische Änderungen vorbehalten.

Voerder Str. 90

46535 Dinslaken

Tel.: 0 20 64 - 73 33 57

Fax: 0 20 64 - 73 33 59

Mobil: 0172 2 12 08 18

E-Mail: info@tb-abram.de

Internet <http://www.tb-abram.de>